

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Kündigung und Kündigungsschutz

① **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche Vertragsform trifft auf die Kündigung zu? / 2
 Eine Kündigung ist... (1/5)

- eine zweiseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
- eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung.
- eine einseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
- eine zweiseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.
- eine zweiseitige Willenserklärung.

2. Welche Aussage über die Form der Kündigung ist richtig? (1/5) / 2

- Eine Kündigung muss immer schriftlich erfolgen.
- Eine Kündigung ist an keine bestimmte Form gebunden.
- Eine Kündigung muss vom Betriebsrat mit unterschrieben werden.
- Eine Kündigung kann mündlich und schriftlich erfolgen.
- Für eine Kündigung gibt es ein gesetzlich vorgeschriebenes Formblatt.

3. Welche Angabe zur Kündigungsfrist ist richtig? (1/5) / 2
 Die Kündigungsfrist ...

- beträgt 4 Wochen zum Monatsende.
- beträgt 6 Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende.
- beträgt 4 Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende.
- beträgt 5 Wochen zum Monatsende.
- beträgt 3 Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende.

4. Innerhalb welcher Frist kann in der Probezeit von Arbeitgeberseite und Arbeitnehmerseite gekündigt werden? (1/5) / 2

- 1 Woche
- 6 Wochen
- 4 Wochen
- 3 Wochen
- 2 Wochen

5. Wie lange darf die Probezeit bei einem neuen Arbeitsverhältnis höchstens dauern (1/5) / 2

- 5 Monate
- 2 Monate
- 4 Monate
- 6 Monate
- 8 Monate

6. Bei langjährigen Mitarbeitern muss der Arbeitgeber verlängerte Kündigungsfristen beachten. / 2

Welche der aufgeführten Angaben sind richtig? (2/5)

Die Kündigungsfrist beträgt ...

- ab 2 Jahre 2 Monate zum Monatsende.
- ab 4 Monate 3 Monate zum Monatsende.
- ab 12 Jahre 5 Monate zum Monatsende.
- ab 20 Jahre 12 Monate zum Monatsende.
- ab 10 Jahre 4 Monate zum Monatsende.

7. In welcher Form sollte eine Kündigung erfolgen? (1/5) / 2

- Mit Einbezug eines Notars
- Mit Unterschrift eines Bürgen
- Schriftlich oder mündlich
- Schriftlich als Einschreiben
- Schriftlich

8. Welche Aussagen über die ordentliche und außerordentliche Kündigung sind richtig? (2/5) / 2

- Die ordentliche Kündigung erfolgt nach Kündigungsfristen, die sich am Alter des Arbeitnehmers orientieren.
- Die ordentliche Kündigung erfolgt nach Kündigungsfristen, die sich an den Beschäftigungsjahren des Arbeitnehmers orientieren.
- Eine außerordentliche Kündigung darf nur bei wichtigen Gründen erfolgen.
- Langjährige Mitarbeiter sind nicht kündbar.
- Eine Kündigung wird wirksam, nachdem der Betroffene sie unterschrieben hat.

9. Welcher der nachfolgenden Gründe ist ein wichtiger Grund für eine fristlose Kündigung? (1/5) / 2

- Häufige Krankheit
- Verspätung
- Beleidigung
- Mangelhafte Fähigkeiten
- Nachlässigkeit

10. Eine fristlose Kündigung ist nur gültig, wenn ... (1/5) / 2

- der Betriebsrat der Kündigung zustimmt.
- Der betreffende Arbeitnehmer die Kündigung nicht verweigert.
- Die Kündigung innerhalb von 4 Wochen zugestellt wird.
- der Kündigungsgrund nicht länger als zwei Wochen zurückliegt.
- der betreffende Arbeitnehmer keinen Widerspruch gegen die Kündigung einlegt.

11. Unter welcher Voraussetzung ist ein Arbeitnehmer vor Kündigung geschützt? (1/5) / 2

- Betriebszugehörigkeit: 6 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 5 Arbeitnehmer.
- Betriebszugehörigkeit: 6 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
- Betriebszugehörigkeit: 6 Monate.
- Betriebszugehörigkeit: 4 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 10 Arbeitnehmer.
- Betriebszugehörigkeit: 6 Monate. Der Betrieb beschäftigt mehr als 6 Arbeitnehmer.

12. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5) / 2

- Schwerbehinderung
- Finanzielle Situation
- Anzahl der Kinder
- Ehrenamtliche Tätigkeit
- Bereitschaft zur Mehrarbeit

13. Welche der aufgeführten Gesichtspunkte sind soziale Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung darüber, wem gekündigt wird, berücksichtigt werden müssen? (2/5) / 2

- Vorstrafen
- Betriebsratszugehörigkeit
- Dauer der Betriebszugehörigkeit
- Lebensalter
- Herkunft

14. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (1/5) / 2

- Betriebsratsmitgliedern darf nicht gekündigt werden.
- Teilzeitkräfte sind von den Kündigungsvorschriften ausgeschlossen.
- Die Kündigungsschutzbestimmungen müssen im Betrieb ausgehängt werden.
- Der Arbeitgeber muss seine Arbeitskräfte über die Kündigungsschutzbestimmungen informieren.
- Dringend benötigtes Personal kann von den sozialen Kriterien zur Kündigung aus betrieblichen Gründen ausgeschlossen werden.

15. Welche Stelle muss vor jeder Kündigung gehört werden? (1/5) / 2

- Arbeitsamt
- Gewerkschaft
- Betriebsrat
- Innung
- Handwerkskammer

16. Was geschieht, wenn der Betriebsrat bei einer Kündigung nicht angehört wird? (1/5) / 2

- Die Kündigung wird ausgesetzt.
- Die Kündigung muss erneut erfolgen.
- Die Kündigung ist ungültig.
- Das Arbeitsgericht wird eingeschaltet
- Der Gekündigte kann Beschwerde einlegen.

17. Welche Aussage ist richtig? (1/5) / 2

- Der Arbeitgeber kann innerhalb von drei Wochen Klage gegen den Widerspruch des Betriebsrates bei einer Kündigung einreichen.
- Der Betriebsrat ist zu einem Widerspruch nicht berechtigt, das er in diesen Angelegenheiten kein Mitbestimmungsrecht hat.
- Bei einem Widerspruch des Betriebsrats gegen eine Kündigung wird ein Schlichter hinzugezogen.
- Der Arbeitgeber kann innerhalb von zwei Wochen Klage gegen den Widerspruch des Betriebsrates bei einer Kündigung einreichen.
- Ein Widerspruch des Betriebsrats gegen eine Kündigung ist nicht möglich.

18. Welche Aussage ist richtig? (1/5) / 2

Bei einer Klage gegen den Widerspruch des Betriebsrats bei einer Kündigung ...

- wird der gekündigte Arbeitnehmer bis zur gerichtlichen Entscheidung freigestellt
- wird der Arbeitnehmer nicht mehr beschäftigt, erhält aber seinen vollen Lohn.
- muss der Arbeitnehmer weiterbeschäftigt werden.
- darf der Arbeitnehmer nicht mehr weiterbeschäftigt werden.
- steht es dem gekündigten Arbeitnehmer frei, ob er weiterhin arbeiten möchte oder die Gerichtsentscheidung abwarten will.

19. Welche beiden Möglichkeiten hat der Arbeitnehmer bei einer betriebsbedingten Kündigung? (2/5) / 2

Er kann ...

- Kündigungsklage erheben.
- eine Abfindung des Arbeitgebers annehmen.
- die Arbeitszeit kürzen.
- Schadenersatz fordern.
- die Gewerkschaft einschalten.

20. Welche Maßnahme ist seitens des Arbeitgebers dringend erforderlich, bevor eine verhaltensbedingte Kündigung erfolgen kann? (1/5) / 2

Der Arbeitgeber ...

- muss den Arbeitnehmer verwarnen.
- muss den Arbeitnehmer abmahnen.
- muss die Kündigung dem Arbeitsamt mitteilen.
- muss über eine Abfindung verhandeln.
- muss den Betriebsrat um Genehmigung bitten.

21. Welcher der nachfolgenden Kündigungsgründe kann der Persönlichkeit des Arbeitnehmers zugeordnet werden? (1/5)

/ 2

- Beleidigung
- Rationalisierungsmaßnahmen
- Fehlende Krankmeldungen
- Neue Produktionsmethoden
- Unzureichende Eignung

22. Welcher der nachfolgenden Gründe ist ein Kündigungsgrund aufgrund des Verhaltens des Arbeitnehmers? (1/5)

/ 2

- Störung des Betriebsfriedens
- Lange Krankheit (Kündigung als letzte Möglichkeit)
- Unzureichende körperliche und geistige Eignung
- Auftragsmangel
- Begehung von Straftaten

23. Welche der nachfolgenden Gruppen genießen einen besonderen Kündigungsschutz? (2/5)

/ 2

- Führungskräfte
- Dringend benötigte Mitarbeiter
- Schwerbehinderte
- Gewerkschaftsmitglieder
- Betriebsratsmitglieder

24. Welche der nachfolgenden Gruppen genießen einen besonderen Kündigungsschutz? (2/5)

/ 2

- Auszubildende
- Auszubildende nach der Probezeit
- Arbeitnehmer mit langer Betriebszugehörigkeit
- (Werdende) Mütter
- Alleinerziehende

②  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 13

Falsch 7x

Richtig 6x

Eine Kündigung ist eine zweiseitige nicht empfangsbedürftige Willenserklärung.

Eine Kündigung ist eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung. _____

Eine Kündigung wird mit Erhalt wirksam. _____

Eine Kündigung wird erst wirksam, wenn kein Widerspruch dagegen erfolgt.

Ein Einschreiben dient als Beleg für die erfolgte Kündigung. _____

Bei der ordentlichen Kündigung endet das Arbeitsverhältnis mit Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist. _____

Die reguläre Kündigungsfrist beträgt drei Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende. _____

Bei langjährigen Mitarbeitern kann die gesetzliche Kündigungsfrist auf bis zu fünf Jahre verlängert werden. _____

Die Probezeit darf 6 Monate nicht überschreiten. _____

Während der Probezeit kann mit einer Frist von 3 Wochen gekündigt werden.

Nachlässigkeit bei der Arbeit ist ein wichtiger Kündigungsgrund. _____

Zahlt der Arbeitgeber den Lohn nicht oder nicht rechtzeitig, so ist das ein Grund für eine fristlose Kündigung. _____

Jedes Arbeitsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. _____

③  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 10

Falsch 5x

Richtig 5x

Gegen eine sozial ungerechtfertigte Kündigung sind alle Arbeitnehmer geschützt, die dem Betrieb länger als sechs Monate angehören, wenn der Betrieb mehr als 5 Arbeitnehmer beschäftigt. _____

Verhaltensbedingte Kündigungsgründe beruhen auf Fehlverhalten und nicht auf Persönlichkeitsmerkmalen. _____

Mangelhafte Eignung ist ein verhaltensbedingter Kündigungsgrund. _____

Bei der Kündigung aus betrieblichen Gründen spielen die familiären Verhältnisse keine Rolle. _____

Man unterscheidet zwischen betrieblichen, verhaltensbedingten und personenbedingten Kündigungsgründen. _____

Gegen eine sozial ungerechtfertigte Kündigung sind alle Arbeitnehmer geschützt, die dem Betrieb länger als sechs Monate angehören, wenn der Betrieb mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt. _____

Bei einer Kündigung aus betrieblichen Gründen sind soziale Gesichtspunkte wie das Alter der Beschäftigten und die Dauer der Betriebszugehörigkeit zu berücksichtigen. _____

Schwerbehinderte sind von einer betriebsbedingten Kündigung ausgeschlossen. _____

Eine Abfindung liegt im Ermessen des Arbeitgebers. _____

Bei einer Kündigung aus betrieblichen Gründen sind ausschließlich diese betriebliche Gründe von Bedeutung. _____

④  Bitte wählen Sie zwischen „**Falsch**“ oder „**Richtig**“.

 / 12

Falsch 

Richtig 

Der Arbeitgeber entscheidet unabhängig vom Betriebsrat über Kündigungen seiner Mitarbeiter. _____

Der Betriebsrat kann einer Kündigung widersprechen. _____

Dringend benötigtes Personal kann von den sozialen Gesichtspunkten, die bei einer Kündigung zu berücksichtigen sind, ausgenommen werden. _____

Legt der Betriebsrat Widerspruch gegen eine Kündigung ein, so kann der Arbeitgeber innerhalb von drei Wochen dagegen Klage beim Sozialgericht einreichen. _____

Bei einer betriebsbedingten Kündigung kann der Arbeitnehmer eine Abfindung verlangen. _____

Der Arbeitnehmer kann gegen eine Kündigung Widerspruch einlegen. _____

Ein Arbeitnehmer kann aufgrund von umfassenden Langzeiterkrankungen nicht entlassen werden. _____

Bei einer Kündigung muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer vorher mündlich abmahnen. _____

Straftaten außerhalb des Arbeitsverhältnisses sind ein verhaltensbedingter Kündigungsgrund. _____











Eine in der Regel schriftliche Abmahnung muss der verhaltensbedingten Kündigung vorausgehen. _____

Der Arbeitgeber muss einen Arbeitnehmer bis zum Gerichtsentscheid über dessen Kündigung weiterbeschäftigen. _____

Arbeitsverweigerung ist ein verhaltensbedingter Kündigungsgrund. _____

⑤ **Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:**

 / 10

- | | | |
|--|----|--|
| Beträgt in der Regel vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende: | 1 |  Probezeit |
| Wichtiger Kündigungsgrund (fristlose Kündigung): | 2 |  Der Kündigungsgrund |
| Beweist, dass die Kündigung durch die Post erfolgt ist: | 3 |  6 Monate |
| Darf nur aus wichtigen Gründen erfolgen: | 4 |  Einschreiben |
| Darf nicht länger als zwei Wochen zurückliegen: | 5 |  fristlose Kündigung |
| Ist bei langjährigen Mitarbeitern für die gesetzliche Kündigungsfrist von Bedeutung: | 6 |  2 Wochen |
| Frist, mit der innerhalb der Probezeit gekündigt werden darf: | 7 |  Kündigungsfrist |
| Zeit, in der die Eignung des neuen Arbeitnehmers geprüft wird: | 8 |  Betriebszugehörigkeit |
| Maximale Dauer der Probezeit: | 9 |  Schriftlich |
| Formvorgabe für die Kündigung eines Arbeitsvertrages: | 10 |  Diebstahl |

⑥ Bitte ordnen Sie die Textbausteine richtig zu:

 / 12

- | | | |
|---|--------------------------|--|
| Betrieblicher Kündigungsgrund: | <input type="radio"/> 1 | <input type="radio"/> zehn |
| Genießen besonderen Kündigungsschutz: | <input type="radio"/> 2 | <input type="radio"/> Abmahnung |
| Innerhalb dieser Zeit kann der Arbeitgeber gegen den Widerspruch einer Kündigung Klage einreichen: | <input type="radio"/> 3 | <input type="radio"/> Schwerbehinderung |
| Fachbegriff für den Geldbetrag, der bei einer Kündigung als Entschädigung ausgezahlt werden kann: | <input type="radio"/> 4 | <input type="radio"/> Drei Wochen |
| Genießen nach der Probezeit besonderen Kündigungsschutz: | <input type="radio"/> 5 | <input type="radio"/> Abfindung |
| Dingend erforderliche Maßnahme des Arbeitgebers vor einer verhaltensbedingten Kündigung | <input type="radio"/> 6 | <input type="radio"/> Unzureichende Leistungsfähigkeit |
| Verhaltensbedingter Kündigungsgrund: | <input type="radio"/> 7 | <input type="radio"/> Rationalisierung |
| Persönlichkeitsbedingter Kündigungsgrund: | <input type="radio"/> 8 | <input type="radio"/> Auszubildende |
| Kann der Kündigung des Arbeitgebers widersprechen: | <input type="radio"/> 9 | <input type="radio"/> Alkoholgenuss |
| Anzahl der Mitarbeiter, ab der soziale Gesichtspunkte bei einer Kündigung berücksichtigt werden müssen: | <input type="radio"/> 10 | <input type="radio"/> Betriebsratsmitglieder |
| Sozialer Gesichtspunkt bei einer Kündigung aus betrieblichen Gründen: | <input type="radio"/> 11 | <input type="radio"/> Betriebsrat |
| Ihnen darf nur nach Zustimmung des Integrationsamtes gekündigt werden: | <input type="radio"/> 12 | <input type="radio"/> Schwerbehinderte Menschen |

Punkte: **/ 105**

Note

Unterschrift